

Fundplatz Nr. 1020/82

Koordinaten: L = 526.490, B = 287.470

Geographie: Der Fundplatz liegt in unmittelbarer Nachbarschaft von 1001/83 und 1003/83 südlich des langgestreckten Sandsteinhügels und der sich westlich davon befindlichen Senke. Die Oberfläche ist mit Schutt und Sand bedeckt, darunter befindet sich sandiger, rotbrauner Boden. Vereinzelt kommt auch Kalkstein – Geröll vor. Der Platz steigt leicht nach Süden an. 150m in Richtung SSO erhebt sich ein Hügel 20m über das Gelände.

Ausdehnung: N – S = 170m, W – O = 190m

Fundplatzbeschreibung: In Relation zur Häufigkeit der Herdstellen, dieses gilt auch für die sich in unmittelbarer Nähe befindlichen Plätze, ist die Anzahl der Artefakte an der Oberfläche gering. Eindeutige Kulturschichten sind schwierig auszumachen. Die Abgrenzung zu den benachbarten Fundstellen ist fließend und wurde lediglich nach geographischen Gesichtspunkten gewählt.

Inventar: Zwölf der insgesamt 89 Steinartefakte sind ohne Retuschen, fünf weitere sind Kerne. Auch ein Hammerstein ist aufgelesen worden. Die retuschierten Werkzeuge bestehen aus vier Kratzern, zwei Bohrern, drei Sticheln, zwölf Kerben, neunzehn Abschlägen, fünf Klingen, einer Lamelle, drei Kantenretuschen, fünfzehn Pfeilspitzen, zwei „side-blow-flakes“, und fünf bifacial bearbeiteten Stücken.

Holzkohle wird in den 64 Herdstellen in großen Mengen gefunden, eine Probe ist entnommen worden. Das Mahlwerkzeug besteht aus sieben Reibschenalen und drei Läufersteinen.

Ansonsten sind vorhanden: unverzierte Keramik, Knochen und Straußeneischalen.

Drei fertiggestellte Perlen und vier eckige, perforierte Bruchstücke wurden ebenfalls entnommen.

Fundplatzskizze - Nr. 1020/82

